

Viel Applaus für den scheidenden Chorleiter

Letztes „Heimspiel“ für Albert Göken

HALVER ■ Viel Applaus für einen sichtlich gerührten Chorleiter: Albert Göken gab mit seinen Oberbrügger Chören, den „Albert Singers“ und dem MGV, sein letztes „Heimspiel“. Dabei wurde ihm auch eine besondere Ehre zuteil: Hartmut Clever und Udo Przybilla, Vorsitzende des MGV Oberbrügge-Ehringhausen, ernannten Göken zum Ehrenchorleiter. → Halver



Albert Göken (links) ist nun Ehrenchorleiter des MGV.



Albert Göken (vorn) gab am Sonntagabend noch einmal alles als Chorleiter des Männergesangsvereins und des Gospelchors „The Albert Singers“. ■ Fotos: Domke

Ovationen zum letzten „Heimspiel“ Albert Gökens

MGV und „Albert Singers“ noch einmal unter bewährter Leitung in Oberbrügge

Von Friederike Domke

OBERBRÜGGE - Stehende Ovationen und ein sichtlich gerührt Albert Göken am Sonntagabend in Oberbrügge: Dort musizierten und sangen in einer voll besetzten evangelischen Kirche die „Albert Singers“, der Männergesangverein Oberbrügge-Ehringhausen und der Posanenchor der Evangelischen Kirchengemeinde.



Udo Przybilla (rechts) ernannte Albert Göken zum Ehrenchorleiter des MGV Oberbrügge-Ehringhausen.

Nach nunmehr zwölf Jahren beendet Albert Göken sein Engagement als Chorleiter in Oberbrügge. Und so nutzten die ansässigen Musikvereine den Rahmen des alljährlichen Adventskonzerts, um ein letztes Mal gemeinsam an der Seite des beliebten Chorleiters aufzutreten. Ein buntes Programm lockte zahlreiche Gäste in das Gotteshaus. Der Bläserchor unter der Leitung von Heribert Janz begann den Abend mit einem beschwingten Allegro con spirito sowie einem gemütlichen Adagio von Joseph Haydn. Im Verlauf des Konzerts gaben die Bläser ein breites Repertoire geistlicher und weltlicher Adventsmusik zum Besten, darunter „Joy to the World“ von Georg Frie-

dich Händel sowie den Weihnachtsklassiker „Feliz Navidad“.

Der Männergesangverein gehört, laut Moderatorin Karin Rosinski, einer „ausstechenden Spezies“ an. „Die Zahl reiner Männerchöre geht drastisch zurück, daher sollten sie den letzten seiner Art aus Halver besonders gebührend empfangen“, so Rosinski, die mit weihnachtlichen Gedichten und Anekdoten durch das Programm führte. In ihren vornehmen schwarzen Anzügen sangen die Männer voller Inbrunst unter anderem eine Interpretation des Vater Unser von

Hanne Haller, die „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven sowie einen Andachtsjodler aus der Steiermark, „Hirten hört den Klang“.

Neben dem Männergesangverein brillierten an diesem Abend aber vor allem die Albert-Singers. Die Gospelformation zeigte sich stimmgewaltig und gut gelaunt und riss bei dem rhythmischen Evergreen „Mary’s Boychild“ das gesamte Publikum in ihren Bann. Es wurde geschnipst und geklatscht und auch Chorleiter Albert Göken hatte sichtlich Spaß an seinen Sängern. Ob ruhiger und

besinnlicher Gospel wie in „Nearer to my God to thee“ und „Silent night“ oder energiegeladene Stücke wie „Deck the hall“ – die Albert-Singers wussten zu überzeugen.

Zum Finale betreten schlussendlich beide Chöre die Bühne und begeisterten mit dem mehrstimmigen Stück „Jubilate“ von Gerhard Kronenberg. Das Publikum dankte es den Sängern und Musikern mit lang anhaltendem Applaus. Doch Albert Göken wurde nicht einfach so entlassen: Hartmut Clever und Udo Przybilla, Vorsitzende des MGV, dankten Göken für seine langjährige Unterstützung und ernannten ihn zum Ehrenchorleiter. „Wir hoffen auf ein Wiedersehen, vielen Dank für die wunderbaren Jahre“, so Clever. Und auch Pastor Werner Kenkel ließ es sich nicht nehmen, Göken für sein außerordentliches Engagement zu loben: „Sie haben musikalisch viel bewegt in Oberbrügge.“ Am 25. Februar 2012 treten die Albert-Singers ein letztes Mal unter der Leitung Gökens in der Nicolai-Kirche auf. Dann wird auch der „Neue“, Matthias Ortman, vorgestellt.